Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Ihr Ansprechpartner
Dirk Reelfs

Durchwahl
Telefon +49 351 564 65100
Telefax +49 351 564 65019

presse@smk.sachsen.de*

03.08.2012

Kultusministerin Brunhild Kurth: „Sachsens Schüler haben Abschlussprüfungen gut gemeistert"

Der Großteil der sächsischen Schüler hat seine Abschlussprüfungen am Ende des Schuljahres gut gemeistert. Die Erfolgsquote liegt bei 95 Prozent (Vorjahr: 93,8 Prozent). "Leistung lohnt sich. Die Schüler können stolz auf ihren Abschluss sein. Sie haben damit beste Startbedingungen für das spätere Berufsleben“, so Kultusministerin Brunhild Kurth zu den jetzt vorliegenden Ergebnissen. Danach haben 98,1 Prozent der Gymnasiasten (Vorjahr: 97,3 Prozent), 93 Prozent der Schüler der Beruflichen Gymnasien (Vorjahr: 92 Prozent) und 80 Prozent der Fachoberschüler (Vorjahr: 77 Prozent) die Prüfungen bewältigt. Bei den Mittelschülern des Realschulbildungsganges lag die Quote bei 98,3 Prozent (Vorjahr: 97,8 Prozent). Kultusministerin Brunhild Kurth bedankte sich auch bei den Lehrern, die den Grundstein für diese guten Ergebnisse gelegt haben: „Die hohe Qualität bei der Schulausbildung ist der Verdienst unserer Lehrer. Ihnen gilt mein herzlicher Dank. Sie führen die Jugendlichen bis zu ihrem Abschluss und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ohne ihre Unterstützung könnten die Schüler ihre Leistungen und Potentiale nicht abrufen."

Mittelschulen

Im Mai hatten sich 10.573 (Vorjahr: 9.990) Mittelschüler der Klassenstufe zehn den Prüfungen zum Erwerb des Realschulabschlusses gestellt. Davon haben 10.396 Schüler (Vorjahr: 9.770) die Prüfung bestanden. Dies entspricht 98,3 Prozent (Vorjahr: 97,8 Prozent). Knapp die Hälfte der Schüler entschieden sich für die schriftliche Prüfung im Fach Biologie – 44,9 Prozent (Vorjahr: 46,3 Prozent); 26,1 Prozent wählten Physik (Vorjahr: 27,1 Prozent) und 29 Prozent Chemie (Vorjahr 26,6 Prozent).

Die Mittelschüler des Hauptschulbildungsganges in der Klassenstufe neun nahmen auch in diesem Jahr an der zentral gestellten besonderen Leistungsfeststellung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch teil.

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Im Ergebnis haben von den 2.389 Schülern (Vorjahr: 2.247) mehr als 22,1 Prozent (Vorjahr: 21,7 Prozent) den qualifizierenden Hauptschulabschlusses erreicht. Die übrigen Schüler verlassen die Mittelschule nach erfolgreichem Abschluss der 9. Klasse mit dem Hauptschulabschluss-Zeugnis.

Gymnasien

6.544 der 6.670 (Vorjahr: 6.444 der 6.622) zur Prüfung zugelassenen Abiturienten haben im Schuljahr 2011/2012 an allgemeinbildenden Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs erfolgreich an den schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen teilgenommen. Dies sind 98,1 Prozent (Vorjahr: 97,3 Prozent). Die Prüfungsteilnehmer mussten sich in drei Fächern einer schriftlichen und in zwei weiteren Fächern einer mündlichen Prüfung unterziehen. Verpflichtend für alle waren die Fächer Deutsch und Mathematik. Die Bilanz der Durchschnittsnoten auf den Abiturzeugnissen ergibt einen Landesmittelwert von 2,35 (Vorjahr: 2,40). Insgesamt schnitten 11,4 Prozent (Vorjahr: 10,6 Prozent) der Prüfungsteilnehmer mit 1,5 und besser ab.

Fachoberschulen

An den 73 Fachoberschulen (Vorjahr: 71) haben sich im Schuljahr 2011/2012 etwa 3.560 Schüler (Vorjahr: 3.550) den Prüfungen unterzogen, um die Fachhochschulreife zu erwerben. Davon haben 80,6 Prozent (Vorjahr: 77 Prozent) an öffentlichen Schulen und 79,5 Prozent (Vorjahr: 77,1 Prozent) der Schüler an Schulen in freier Trägerschaft im ersten Anlauf bestanden. 14 (Vorjahr: 15) Fachoberschüler erreichten einen Notendurchschnitt von 1,0.

Berufliche Gymnasien

An den Beruflichen Gymnasien haben 1.749 von 1.885 Schülern (Vorjahr: 1.821 von 1.973) Schüler die Gesamtqualifikation geschafft und das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife erhalten. Das sind 93 Prozent (Vorjahr 92 Prozent). Der Notendurchschnitt lag bei 2,54 (Vorjahr: 2,58). Die Traumnote 1,0 erreichten neun Schüler (Vorjahr: sieben).